

Das sach auch man

Manchmal sieht Hinnak sich eben an. Wenn dann aber Rot. Nicht sprichwörtlich, sondern buchstäblich: Im Straßenverkehr hält er auch vor Ampeln, die gerade erst auf Wartephase umschalten. Er ist eben ein vorsichtiger Fahrer.

Manch einem Zeitgenossen gefällt das gar nicht. „Da hättest du noch fahren können“, heißt es oft vom Beifahrersitz, wenn Hinnaks bessere Hälfte mit im Auto sitzt. Und um den Ehekrach zu vermeiden, passt er sich eben an. Wenn dann aber – wie kürzlich geschehen – mal nicht die Angebetete, sondern die Eltern im Auto sitzen, hört es sich anders an. „Da wird gleich gelb, du musst bremsen“, schallt es laut durch die Fahrerkabine.

Und nun? Allen recht machen kann es Hinnak augenscheinlich nicht. Seine Strategie entwickelt: einfach so fahren, wie er es für richtig hält. Sollen doch die anderen Fahrer rot sehen, findet

Hinnak

Musikschul-Musicals im Doppelpack

Herford (nw). Am letzten Maiwochenende präsentiert die Musikschule zwei Konzerte im Doppelpack: Samstag, 30. Mai, „Favorites aus Musical und Film“; Sonntag, 31. Mai, „Sounds of America“. Beide Konzerte finden im Königin-Mathilde-Gymnasium statt und beginnen um 17:00 Uhr. Der Kartenvorverkauf startet am Dienstag, 5. Mai, im Theaterbüro. Mit dabei sind Orchester, Band, Jugend- und Kinderchor sowie der Erwachsenen-Chor „Die Unerhörten“.

FDP will keinen Sportplatz an der Werrestraße

Herford. Die Herforder Freidemokraten haben sich gegen den Kauf des Briten-Sportplatzes an der Werrestraße durch die Stadt ausgesprochen. Ratsmitglied Günter Klempnauer fordert statt dessen einen „Veranstaltungsbedarfsplan“ und erneuert seinen Vorschlag, hier einen zentralen Veranstaltungsplatz herzurichten.

Einbruch in Tankstelle an der Goebenstraße

Herford. In der Nacht zum Samstag zwischen 22 und 1 Uhr gelangten unbekannte Täter durch Beschädigung der Eingangstür in den Verkaufsraum einer Tankstelle an der Goebenstraße. Aus dem Kassensbereich entwendeten sie mehrere Schachteln Zigaretten, berichtet die Polizei weiter. Sie bittet um Hinweise auf verdächtige Personen oder Fahrzeuge, Telefon 05221-8880.

NW-LESERTELEFON

Sprechen Sie mit Ihrer NW Herford



„Das könnte mal in der Zeitung stehen...“ Sie haben das schon oft gedacht, aber die Lokalredaktion der NW Herford noch nie angerufen? Tun Sie es einfach – wir warten auf Ihre Anregungen. NW-Redakteur Hartmut Braun sitzt heute zwischen 15 und 17 Uhr am NW-Lesertelefon. Besonderes Thema des Tages soll heute der 10. Geburtstag des Museums Marta sein.

RUFEN SIE AN: (0 52 21) 591-53

Geschichtsverein besichtigt Fritzlär

Herford (nw). Kulturhistorische Bauwerke, uraltes Pflaster, mittelalterliche Gassen: So präsentiert sich Fritzlär. Der Geschichtsverein lädt zu einer Tagesfahrt am Samstag, 6. Juni, ein – mit Führungen durch Stadt, Dom und Kloster Haina. Abfahrt ist um 9 Uhr morgens, Rückkehr gegen 18 Uhr. Infos und Anmeldung bei Christoph Laue, Tel.: (0 52 21) 13 22 13.

Neue Rekorde beim Birdracing

Herford (nw). Überraschung beim Birdrace im Kreis Herford, bei dem Teams möglichst viele Vogelarten an einem Tag aufspüren: Gleich zwei Teams übertrafen den Kreisrekord von 112, die „Herford Birders“ mit 116 und das Team Corvus Corax (Vlotho), das 118 Arten auf seine Liste bekam. Kreisweit waren elf Teams am Start, von denen acht mehr als 90 Arten aufspürten.

Betrunkener Fußgänger schwer verletzt

Herford. Beim Versuch am Donnerstagabend gegen 22.40 Uhr bei Regen und Dunkelheit die Mindener Straße in Höhe des Hauses Nr. 7 zu überqueren, wurde ein 73-jähriger Fußgänger von einem 21-jährigen stadteinwärts fahrenden Pkw-Fahrer erfasst und schwer verletzt. Der 73-Jährige war nach Angaben der Polizei alkoholisiert. Er wurde mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus transportiert, wo er weiter behandelt werden muss. Die Polizei schätzt den Sachschaden am Pkw auf etwa 1.000 Euro.

Einbruch in Geschäft am Deichkamp

Herford. In der Nacht zum Donnerstag warfen unbekannte Täter mit einem schweren Gegenstande die Seitenscheibe eines Geschäftes in der Straße Deichkamp ein. Sie drangen in die Räume ein und durchsuchten alle Behältnisse. Zum Diebesgut gibt es bislang keine Hinweise. Die Polizei sucht Zeugen, denen verdächtige Personen oder Fahrzeuge aufgefallen sind Telefon 05221-8880.

Radfaherin geriet unter Lkw

60-Jährige bei Unfall auf Ahmser Straße schwer verletzt

Herford. Bereits am Donnerstag gegen 17 Uhr kam es an der Kreuzung Ahmser/Gaußstraße zu einem Verkehrsunfall, bei dem eine 60-jährige schwer verletzt wurde.

Ein 36-jähriger Herforder wollte nach Angaben der Polizei mit seinem Lkw stadteinwärts fahrend nach rechts in die Gaußstraße abbiegen. Als die Ampel auf Grün schaltete, fuhr er los und berührte dabei eine auf dem rechten Radweg in gleicher Richtung fahrende Fahrradfaherin. Die Frau stürzte und geriet mit ihrer linken Körperseite unter den Lkw. Schwer verletzt wurde die Frau ins Krankenhaus eingeliefert. Ihr Fahrrad ist nur noch Schrott. Am Lkw entstand geringer Sachschaden. Die Polizei beziffert den Schaden auf 1.200 Euro. Die Unfallstelle wurde für die Unfallaufnahme halbseitig gesperrt.



Glückwünsche für den Vorzeige-Unternehmer: Heiner Wemhöner begrüßt mit Ehefrau Elke (links, halb verdeckt) jeden Gast persönlich. Die Backstein-Architektur des Alten Güterbahnhof bietet die passende Kulisse für das Industrie-Jubiläum. Die 100 ergibt sich aus 90 Jahre Wemhöner Herford und 10 Jahre Wemhöner Changzhou.

Wenn ein Weltmarktführer feiert

Im Alten Güterbahnhof bewirbt Wemhöner zu seinem Hundertjährigen 1.000 Gäste

VON HARTMUT BRAUN (TEXT) UND RALF BITTNER (FOTOS)

Herford. Der Güterbahnhof ist nicht wiederzuerkennen: Im Mittelteil sind 900 Stühle aufgestellt. Daneben lockt ein überaus üppiges Festbankett. Dann steht man auf einem Kirmesplatz voller Spiel-Stationen, bestaunt Oldtimer, gerät in ein Livekonzert, erlebt einen Kabarettisten-Star. So feiert die Firma Wemhöner am 1. Mai ihr Doppel-Jubiläum.

„Es ist ein Fest vor allem für unsere Mitarbeiter“, sagt Inhaber Heiner Wemhöner. Die 300-köpfige Herforder Belegschaft ist fast komplett mit Familienvertretern, dazu viele Ehemalige: „Wir sind stolz darauf, bei Wemhöner beschäftigt zu sein“, beschreibt Betriebsrat Ralf Otto deren Grundstimmung.

Aus dem Schwester-Werk im südchinesischen Changzhou hat sich eine 20-köpfige Gruppe (auf eigene Kosten) unter der Leitung von Geschäftsführer Xufeng He auf den Weg nach Herford gemacht.

Kunden aus Malaysia, der Türkei, China und Italien sind da, Lieferanten, Stadtpolitiker, Freunde – immerhin geht es um einen Weltmarktführer, mit dessen Maschinen der (Werk-)Stoff hergestellt wird, aus dem in aller Welt die Möbel sind.

Geschäftsführer Uwe Berghahn erinnert an jenen 23-jährigen Herforder Schlossermeister, der exakt vor 90 Jahren im Rathaus die Gründung einer Schlosserei mit Hufbeschlag auf dem väterlichen Anwesen am Hasenbrink angezeigt hatte: Heinrich Wemhöner senior.

Er spricht über dessen Sohn Heinrich, der aus dem Handwerksbetrieb eine Maschinenfabrik gemacht hat.

Und er würdigt den jetzigen Inhaber (seit 1987), der die Entwicklung zum Innovations- und



Funkig und fetzig: Good Fellas aus Wuppertal rocken den Güterbahnhof und den jüngeren Teil der Wemhöner-Belegschaft.



Spaß auf dem Jahrmarkt: Ballreiten statt Bullenreiten ist angesagt. Hellen versucht sich auf der glatten Kugel oben zu halten.



Lob der Familie: Geschäftsführer Uwe Berghahn.



Scheck für die Stiftung: Mary Zhang überreicht ihm dem Chef. Auch in Changzhou gibt es inzwischen eine Wemhöner-Stiftung.



Chin Meyer: Der Kabarettist erklärt die Finanzblasen.

Weltmarktführer gesteuert und vor zehn Jahren den Sprung nach China gewagt hatte – eine Entscheidung, die niemand im Unternehmen bereut.

Das Festmotto „100 Jahre Wemhöner“ ergibt sich aus 90 Jahre Herford und zehn Jahre Changzhou und war eine Idee des Herforder Bürgermeisters. „Mit solchen Unternehmen muss Herford sich als Wirt-

schaftsstandort wahrlich nicht verstecken“, stellt Tim Kähler in seiner Gratulations-Rede fest und verrät, was er bei den Wemhöners gelernt hat. Zum Beispiel dieses: „Wer selbst solide ausbildet, für den ist Fachkräftemangel ein Fremdwort.“ Oder: „Wenn wir gut sind, haben wir nichts zu fürchten.“

Dann beginnt die Kirmes, das Büfett wird eröffnet, die Good

Fellas lassen es fetzen. Vorher beleuchtet der Kabarettist Chin Meyer beifallumrauscht als Steuerfahnder den alltäglichen Irrsinn der Finanzwelt.

Event-Manager Björn Lafontien hat für die inzwischen Tausend Gäste ein hundertköpfiges Service-Team aufgebaut und ganz zum Schluss noch eine Lasershow organisiert. Sogar eine Bratwurstbude



Stolz auf die Firma: Betriebsrat Ralf Otto.



Grüße aus Südchina: Mit dem Geschäftsführer von Wemhöner China, Xufeng He (Mitte) sind 20 Mitarbeiter des Werkes in Changzhou nach Herford gekommen.



900 Plätze reichen nicht: Feierstunde im Güterbahnhof.

NW.de MEHR FOTOS

www.nw.de/herford